

**SICHERHEITSDATENBLATT**

gemäß Verordnung (EU) Nr. 453/2010

Erstellt am: 28.08.2015

SDB-Nr.: 140029

Überarbeitet am: 28.08.2015

Überarbeitungsnummer.: 1

- German -

**Nordson Reinigungsmittel Typ T****ABSCHNITT 1: Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung****1.1 Produktidentifikation**

Produktcode: 140029  
 Produktbezeichnung : Nordson Reinigungsmittel Typ T

**1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird**

Relevante identifizierte Verwendungen: Verarbeitungshilfe für industrielle Anwendungen

**1.3 Daten des Lieferanten des Sicherheitsdatenblattes****Hersteller**

Enviro-Blend, Inc.  
 P.O. Box 329  
 Springfield, TN 37172

Servicenummer : +1-615-382-8215  
 E-Mail : enviroblend@birch.net

**1.4 Notfalltelefonnummer**

Vergiftungszentrale (medizinisch) : (877) 800-5553  
 CHEMTREC (US, Transport) : (800) 424-9300

**ABSCHNITT 2: Gefahrenbestimmung****2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs****2.2 Kennzeichnungselemente**

Nicht gefährlich

**2.3 Sonstige Gefahren****ABSCHNITT 3: Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen****3.1 Stoffe**

Entfällt

**3.2 Gemische**

Chemische Bezeichnung	CAS-Nr.	Gew. %
1,2-Propandiol	57-55-6	99,8
Proprietärer Viskositätsregulator		< 0,001

**ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen****4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen**

**Nach Augenkontakt** : Sofort mit reichlich Wasser mindestens 15 Minuten lang spülen; sicherstellen, dass die gesamte Oberfläche von Auge und Lid gespült wird. Falls Reizung anhält, ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen.

**Nach Hautkontakt** : Mit Seife und Wasser waschen. Ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen, falls Reizung entsteht oder anhält.

**Nach Verschlucken** : Mehrmals kleine Mengen Wasser verabreichen. Kein Erbrechen herbeiführen.

# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EU) Nr. 453/2010

Erstellt am: 28.08.2015

SDB-Nr.: 140029

Überarbeitet am: 28.08.2015

Überarbeitungsnummer.: 1

- German -

## Nordson Reinigungsmittel Typ T

**Nach Einatmen** : An die frische Luft bringen. Bei Atembeschwerden Sauerstoff geben. Ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen.

### 4.2 Wichtigste akute oder verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

**Augen** : Leichte Augenreizung möglich.  
**Haut** : Wiederholter oder längerer Kontakt mit der Haut kann zu Hautreizungen führen.  
**Aufnahme über die Haut** : Keine bekannt.  
**Verschlucken** : Wird bei industrieller Nutzung nicht erwartet.  
**Einatmen** : Kann Schwindelgefühl verursachen.

### 4.3 Erforderliche Sofort- und Spezialbehandlung

## ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

### 5.1 Löschmittel

**Löschmittel** : Alkoholschaum, Kohlendioxid oder Wasserdampf zur Bekämpfung von Bränden mit diesem Material verwenden.

### 5.2 Besondere Gefahren des Stoffs oder Gemischs

**Gefährliche Verbrennungsprodukte** : Zu den gefährlichen Zersetzungsprodukten zählen Kohlendioxid und Kohlenmonoxid.

**Explosionsgefahren** : Keine erwartet.

**Explosion bei Feuer** : Keine erwartet.

### 5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

**Maßnahmen bei der Brandbekämpfung**: Dem Feuer ausgesetzte Behälter mit Sprühwasser kühlen.

**Ausrüstung bei der Brandbekämpfung** : Umgebungsluftunabhängiges zugelassenes Atemschutzgerät verwenden.

## ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

### 6.1 Personenbezogene Maßnahmen, Schutzausrüstung und Verfahren bei Notfällen

**Allgemeines Verfahren** : Das verschüttete Produkt ist extrem rutschig. Nicht durch verschüttetes Produkt laufen.

**Spezielle Schutzausrüstung** : Siehe Abschnitt 8

**Hinweise bei Freisetzung** : Nicht in offene Gewässer gelangen lassen.

### 6.2 Umweltschutzmaßnahmen

**Freisetzung in Wasser** : Ausgetretenes Material und Reinigungsabwasser nicht in offene Gewässer und die öffentliche Kanalisation gelangen lassen.

### 6.3 Vorgehen und Material zum Eindämmen und Aufnehmen

**Freisetzung kleiner Mengen** : Ausgetretene Mengen eindämmen. Mit reaktionsträgem Material aufkehren und zur Entsorgung in einen geeigneten Behälter füllen.

**Große Freisetzung** : Leckstelle abdichten. Ausgetretene Mengen eindämmen, mit reaktionsträgem, absorbierendem Material bedecken, aufkehren und zur Entsorgung in geeignete(n) Behälter füllen.

### 6.4 Verweis auf andere Abschnitte

## ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

**SICHERHEITSDATENBLATT**

gemäß Verordnung (EU) Nr. 453/2010

Erstellt am: 28.08.2015

SDB-Nr.: 140029

Überarbeitet am: 28.08.2015

Überarbeitungsnummer.: 1

- German -

**Nordson Reinigungsmittel Typ T****7.1 Vorsichtsmaßnahmen zur sicheren Handhabung**

- Allgemeine Verfahren** : Keine besonderen Vorsichtsmaßnahmen erforderlich.
- Handhabung** : Sämtliche Sicherheitsmaßnahmen gemäß MSDS/Warnhinweisen auch nach dem Leeren des Behälters befolgen, da dieser Produktrückstände enthalten kann.
- Lagerung** : Behälter dicht verschlossen halten und an einem trockenen, gut belüfteten Ort lagern.

**7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten****7.3 Spezifischer Endgebrauch****ABSCHNITT 8: Kontaktvermeidung/Persönliche Schutzausrüstung****8.1 Schutzparameter****8.2 Kontaktvermeidung**

- Technische Maßnahmen** : Die lokale Entlüftung wird empfohlen, wenn bei der Handhabung Nebel und Dämpfe entstehen.
- Augen-/Gesichtsschutz:** Schutz- oder Spritzschutzbrille tragen.
- Hautschutz** : Schutzkleidung mit langen Ärmeln und undurchlässige Handschuhe zur Vermeidung von Hautkontakt tragen.
- Atemschutz** : Bei normalem Betrieb nicht erforderlich. Zugelassenes Atemschutzgerät verwenden, falls es zum Einatmen von Dämpfen und Nebeln kommen kann.
- Schutzkleidung** : Undurchlässige Kleidung. Die Schutzkleidung muss an die am jeweiligen Arbeitsplatz verwendete Produktkonzentration und -menge angepasst werden.
- Arbeitshygiene** : Gute und sichere Arbeitshygiene anwenden. Hände vor den Pausen und am Ende des Arbeitstages waschen.
- Sonstige Vorsichtsmaßnahmen** : Augenspülvorrichtung in der Nähe bereithalten.

**ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften****9.1 Grundlegende physikalische und chemische Eigenschaften**

- Aggregatzustand** : Flüssig
- Aussehen** : Klares bis milchiges Hellblau.
- Farbe** : Hellblau
- Geruch** : Mild.
- Gefriertemperatur** : -60°C (-76°F)
- Siedetemperatur** : 187°C (369°F)
- Flammpunkt** : > 103 °C (217 °F) geschlossener Tiegel
- Entzündungsgrenzen** : 2,6 % (v/v) bis 12,5 % (v/v)
- Dampfdruck** : < 0,08 mm/Hg bei 20 °C (68 °F)
- Dampfdichte** : > 2,63 (Luft = 1,0)
- Spezifische Dichte** : 1,04 g/cm<sup>3</sup>
- Wasserlöslichkeit** : komplett

**SICHERHEITSDATENBLATT**

gemäß Verordnung (EU) Nr. 453/2010

Erstellt am: 28.08.2015

SDB-Nr.: 140029

Überarbeitet am: 28.08.2015

Überarbeitungsnummer.: 1

- German -

**Nordson Reinigungsmittel Typ T**

Gewicht/Volumen : 8,7 lb/gal.

**9.2 Sonstige Informationen****ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktionsfähigkeit****10.1 Reaktionsfähigkeit**

Reaktionsfähigkeit : Keine Daten verfügbar.

**10.2 Chemische Stabilität**

Chemische Stabilität : Stabil unter normalen Anwendungsbedingungen.

**10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen**

Möglichkeit gefährlicher Reaktionen: Keine bekannt.

Gefährliche Polymerisation : Tritt unter normalen Anwendungsbedingungen nicht auf.

**10.4 Zu vermeidende Bedingungen**

Zu vermeidende Bedingungen : Noch nicht bestimmt

**10.5 Unverträgliche Materialien**

Unverträgliche Materialien : Oxidationsmittel.

**10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte**

Gefährliche Zersetzungsprodukte : Keine bei normaler Verwendung; Kohlenoxide bei Verbrennung.

**ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben****11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen****Akut**

Chemische Bezeichnung	Oral LD <sub>50</sub>	Dermal LD <sub>50</sub>
1,2-Propandiol	20.000 mg/kg (Ratte)	208000 mg/kg (Kaninchen)

Dermal LD<sub>50</sub> : 20,8 g/kg (Kaninchen)Oral LD<sub>50</sub> : > 21,0 g/kg (Ratte)

Karzinogenität : Keiner der Bestandteile dieses Produkts wird in Konzentrationen von über oder gleich 0,1 % von der IARC, ACGIA, NTP oder OSHA als Karzinogen oder potenzielles Karzinogen eingestuft.

**ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben****12.1 Toxizität****Aquatische Toxizität (akut)**96 Stunden, LC<sub>50</sub> : > 10.000 mg/l Regenbogenforelle48-Stunden-EC<sub>50</sub> : > 10.000 mg/l (Daphnia magna)**12.2 Persistenz und Abbaubarkeit****12.3 Bioakkumulationspotenzial****12.4 Mobilität im Boden****12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Bewertung**

# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EU) Nr. 453/2010

Erstellt am: 28.08.2015

SDB-Nr.: 140029

Überarbeitet am: 28.08.2015

Überarbeitungsnummer.: 1

- German -

## Nordson Reinigungsmittel Typ T

### 12.6 Sonstige negative Auswirkungen

### ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

#### 13.1 Abfallbehandlungsverfahren

##### Produktentsorgung

: Material, das nicht verwendet oder chemisch wiederaufbereitet werden kann, sollte in einer zugelassenen Anlage gemäß den geltenden gesetzlichen Vorschriften entsorgt werden.

##### Entsorgungsmethode

: Wiederverwertung oder Recycling ist möglich. Der Abfallerzeuger ist dafür verantwortlich, die Toxizität und physikalischen Eigenschaften des erzeugten Materials für eine ordnungsgemäße Abfalleinstufung und die entsprechenden Entsorgungsmethoden gemäß geltenden Vorschriften zu ermitteln. Nicht in die Umwelt, Kanalisation oder in Wasserläufe gelangen lassen.

##### Allgemeine Hinweise

: Produkt entsprechend den gültigen lokalen und nationalen Bestimmungen entsorgen. Der Anwender ist dafür verantwortlich, bei der Entsorgung zu entscheiden, ob ein Produkt oder eine Lösung die gesetzlichen Kriterien bezüglich Sondermüll erfüllt, da die Vermischung, Verwendung oder Kontamination des Bodens dazu führen können, dass das entstehende Gemisch als Sondermüll entsorgt werden muss.

### ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

#### 14.1 UN-Nummer

UN-Nummer : ENTF.

#### 14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung : Nicht erfasst

#### 14.3 Transportgefahrenklasse(n)

Primärgefahrenklasse : N/A = Entfällt

#### 14.4 Verpackungsgruppe

#### 14.5 Umweltgefahren

#### 14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

#### 14.7 Massengutbeförderung gem. Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gem. IBC-Code

### ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

#### 15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

### ABSCHNITT 16: Sonstige Informationen

Ausstellungsgrund : GHS-Format

Zusammenfassung der Überarbeitung : Dieses SDB ersetzt das SDB vom 28.08.2015. Überarbeitet: **Abschnitt 14: STRASSE UND SCHIENE (ADR/RID) – ORDNUNGSGEMÄSSE UN-VERSANDBEZEICHNUNG, Primärgefahrenklasse**

Datenquellen: Das SDB wird mithilfe der bereitgestellten Produktinformationen und den SDB-Informationen von den Herstellern der Rohstoffe für dieses Produkt erstellt.

Allgemeine Anmerkungen:

**SICHERHEITSDATENBLATT**

gemäß Verordnung (EU) Nr. 453/2010

Erstellt am: 28.08.2015

SDB-Nr.: 140029

Überarbeitet am: 28.08.2015

Überarbeitungsnummer.: 1

- German -

**Nordson Reinigungsmittel Typ T****Weitere SDB-Informationen**

: Die in diesem Dokument verwendeten Standardabkürzungen und -akronyme können Sie in Referenzliteratur (z. B. wissenschaftlichen Wörterbüchern) und/oder auf Webseiten nachlesen. Nicht alle nachstehend aufgeführten Akronyme und Abkürzungen wurden im Sicherheitsdatenblatt verwendet.

**Abkürzungsverzeichnis:**

ACGIH: American Conference of Governmental Industrial Hygienists  
 AICS: Australian Inventory of Chemical Substances  
 ADN: European Agreement concerning the international carriage of dangerous goods by inland waterways (Europäisches Übereinkommen über die Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen)  
 ADN: ADN speziell für den Rhein  
 ADR: European Agreement concerning the international carriage of dangerous goods by inland waterways (Europäisches Übereinkommen über die Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße)  
 ASTM: American Society for Testing and Materials  
 BEL: Biological Exposure Limits (biologische Expositionsgrenzwerte)  
 BTEX: Benzen, Toluol, Ethylbenzen, Xylen  
 CAS: Chemical Abstracts Services  
 CEFIC: European Chemical Industry Council (Verband der europäischen chemischen Industrie)  
 CLP: Classification Packaging and Labelling (Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung)  
 COC: Cleveland open cup (Cleveland-Verfahren im offenen Tiegel)  
 DIN: Deutsches Institut für Normung  
 DMEL: Derived Minimal Effect Level (abgeleitete Expositionshöhe mit minimaler Beeinträchtigung)  
 DNEL: Derived No Effect Level (abgeleitetes Null-Effekt-Niveau)  
 DSL: Canada Domestic Substance List (kanadische Liste bestehender Stoffe)  
 EC: European Commission (Europäische Kommission)  
 EC50: Effective Concentration Fifty (effektive Konzentration 50)  
 ECETOC: European Center for Ecotoxicology and Toxicology of Chemicals (Europäisches Zentrum für Ökotoxikologie und Toxikologie von Chemikalien)  
 ECHA: European Chemicals Agency (Europäische Chemikalienagentur)  
 EINECS: The European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances (europäisches Altstoffverzeichnis)  
 EL50: Effective Loading Fifty (effektive Belastung 50)  
 ENCS: Japanese Existing and New Chemical Substances Inventory (japanisches Verzeichnis alter und neuer chemischer Stoffe)  
 EWC: European Waste Catalogue (Europäischer Abfallkatalog)  
 GHS: Globally Harmonised system of Classification and Labelling of Chemicals (Global harmonisiertes System zur Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien)  
 DMSO: Dimethylsulfoxid  
 EU: Europäische Union  
 IARC: International Agency for Research on Cancer (Internationale Agentur für Krebsforschung)  
 IATA: International Air Transport Association (Internationale Luftverkehrsvereinigung)  
 IC50: Inhibitory Concentration 50 (Hemmkonzentration 50)  
 IL50: Inhibitory Level Fifty (Inhibitionsgrenze 50)  
 IMDG: International Maritime Dangerous Goods (Beförderung gefährlicher Güter mit

**SICHERHEITSDATENBLATT**

gemäß Verordnung (EU) Nr. 453/2010

Erstellt am: 28.08.2015

SDB-Nr.: 140029

Überarbeitet am: 28.08.2015

Überarbeitungsnummer.: 1

- German -

**Nordson Reinigungsmittel Typ T**

Seeschiffen)

INV: Chinese Chemicals Inventory (chinesisches Chemikalienverzeichnis)

IP346: Testmethode Nr. 346 des Institute of Petroleum zur Bestimmung von polyzyklischen Aromaten und DMSO-Extrakten

KECI: Korea Existing Chemicals Inventory (koreanisches Verzeichnis alter chemischer Stoffe)

LC50: Lethal Concentration Fifty (letale Konzentration 50)

LD50: Lethal Dose Fifty (letale Dosis 50)

LL/EL/IL: Lethal Loading/Effective Loading/Inhibitory Loading (letale Belastung/effektive Konzentration/Inhibitionsgrenze)

LL50: Lethal Loading 50 (Letale Belastung 50)

MARPOL: International Convention for the Prevention of Pollution from Ships (Übereinkommen zur Verhütung der Meeresverschmutzung durch Schiffe)

NOEC/NOEL: No observed effect level concentration/No observed effect level (höchste Dosis oder Expositionskonzentration einer Substanz ohne beobachtete Auswirkungen)

OE\_HP: Occupational Exposure – High Production Volume (berufliche Exposition – hohes Produktionsvolumen)

PBT: Persistent, bioakkumulierbar und toxisch

PICCS: Philippine Inventory of Chemicals and Chemical Substances (philippinisches Verzeichnis von Chemikalien und chemischen Stoffen)

PNEC: Predicted No Effect Concentration (vorausgesagte Nicht-Effekt-Konzentration)

REACH: Registration Evaluation and Authorization of Chemicals (Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung von Chemikalien)

RID: Regulations Relating to International Carriage of Dangerous Goods by Rail (Regelung zur internationalen Beförderung gefährlicher Güter im Schienenverkehr)

SKIN\_DES: Skin Designation (Hinweis, Hautkontakt zu vermeiden)

STEL: Short Term Exposure Limit (kurzzeitige Expositionsgrenze)

TRA: Targeted Risk Assessment (gezielte Risikobewertung)

TSCA: US Toxic Substances Control Act (US-amerikanisches Gesetz zur Kontrolle giftiger Stoffe)

TWA: Time-Weighted Average (zeitgewichteter Durchschnitt)

vPvB: Very Persistent and Very Bioaccumulative (sehr persistent und sehr bioakkumulierbar)

NTP: National Toxicology Program (nationales Toxikologieprogramm in den USA)

OSHA: Occupational Safety and Health Administration (Arbeitsschutzbehörde in den USA)

HMIS: Hazardous Materials Identification System (Kennzeichnungssystem für Gefahrenstoffe)

NFPA: National Fire Protection Association (Gesellschaft für Brandschutz in den USA)

**Hinweis des Herstellers**

: Da das Unternehmen keinen Einfluss auf die bei der Verwendung des Produkts eingesetzten Verfahren und die dabei herrschenden Bedingungen hat, übernimmt Enviro-blend keine Verantwortung und ausdrücklich keinerlei Haftung für die Verwendung dieses Produkts. Die in diesem Sicherheitsdatenblatt enthaltenen Angaben stammen vom Hersteller und/oder anerkannten technischen Quellen. Das Unternehmen hält die Informationen für zutreffend und korrekt, weist jedoch darauf hin, dass alle Aussagen und Empfehlungen ohne jede Gewährleistung, ausdrücklich oder implizit, bezüglich der Genauigkeit der Informationen, der mit der Verwendung des Produkts einhergehenden Risiken oder der aus der Verwendung des Produkts resultierenden Ergebnisse gemacht werden. Für die Einhaltung aller auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene geltenden Gesetze und Vorschriften ist der Anwender selbst verantwortlich.